

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 255.

Donnerstag den 6. November 1879.

(4723—2)

Nr. 7526.

Rundmachung.

Der niederösterreichische Gewerbeverein in Wien hat für das Jahr 1879/80 abermals eine Anzahl Preise für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete des Kunstgewerbes sowie des Gewerbewesens überhaupt, endlich für langjährige und treue Leistungen der Arbeiter und Werkmeister gewerblicher Etablissements ausgeschrieben.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die näheren Bestimmungen über die Gattung der zu prämierenden Leistungen, die Bedingungen zur Erlangung der Preise, die Anzahl und Höhe der einzelnen Preise, die Termine, bis zu welchen, und die Behörden, bei welchen die diesbezüglichen Bewerbungsgesuche einzubringen sind, bei der hiesigen Amtlichen Hilfsämterdirection eingesehen werden können.

Laibach am 26. Oktober 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4675—2)

Nr. 7521.

Stiftung.

Der verstorbene Pfarvicar Kaspar Glavatz zu Kropp hat in seinem Testamente vom 15ten Juni 1761 eine Stiftung im dormaligen jährlichen Ertrage von 47 fl. 40 kr. errichtet.

Diese Stiftung ist in Ermanglung von verwandten Studierenden zur Hälfte für Besung heil. Messen, zur Hälfte für die armen und frommen Verwandten des Stifters bestimmt.

Da sich ungeachtet der erfolgten Concursaus-schreibungen kein kompetenzfähiger Studierender um diese Stiftung gemeldet hat, werden hiemit alle jene Verwandten des Stifters, welche sich zur Erlangung des bezüglichen Antheiles derselben berechtigt erachten, aufgefordert, ihre mit den erforderlichen Documenten belegten Gesuche um den ihnen für das Schuljahr 1878/79 gebührenden Antheil an den Stiftungsinteressen

bis Ende November 1879

anher zu überreichen.

Laibach am 21. Oktober 1879.

K. k. Landesregierung.

(4764—3)

Ausweis

Nr. 4764.

über die am 31. Oktober 1879 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosenen Obligationen des krainischen Grundentlastungsfondes.

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 173, 305, 396;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 68, 120, 143, 209, 756 1025, 1094, 1148, 1157, 1244, 1265, 1398, 1492, 1508, 1538, 1603, 1648, 1775, 1776, 1885, 1919, 1959, 1977, 2057, 2114, 2122, 2124, 2172, 2212, 2261, 2317, 2322, 2409, 2428, 2441, 2464, 2510, 2542, 2589, 2615, 2742, 2755, 2816, 2817, 2840, 2864, 2874, 2921, 2937, 2952, 2954, 3054, 3081, 3184, 3191;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 12, 158, 228, 231, 272, 311, 314, 394, 421, 510, 515, 544, 675, 753, 777, 815, 817;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 100, 231, 411, 465, 586, 725, 735, 773, 814, 955, 970, 1025, 1038, 1234, 1302, 1314, 1344, 1352, 1454, 1458, 1490, 1501, 1517, 1529, 1533, 1541, 1571, 1705, 1708, 1727, 1731, 1808, 1873, 1895, 1922, 1923, 1954, 1972, 1999, 2002, 2010, 2106, 2262, 2298, 2375, 2522, 2543, 2638, 2695, 2712, 2738, 2739, 2746, 2754, 2755, 2805, 2828, 2843, 2854, 2855, 2856, 2858, 2880, 2908;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 58, 70, 272, 306;

lit. A. Oblig.-Nr. 635 per 190 fl.

" 1182 " 1300 "

" 1237 " 14,850 "

" 1490 " 1710 "

" 1614 " 580 "

" 1625 " 5000 "

" 1667 " 2760 "

" 1683 " 100 "

" 1752 " 100 "

" 1762 " 4000 "

Hiezu von der Obligation lit. A. Nr. 358 per 3550 fl. mit dem Theilbetrage pr. 1260 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosenen Kapitalsbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage gerechnet, bei der krain. Landeskasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unterlosenen Theilbetrag per 2290 fl. der Obligation lit. A. Nr. 358 per 3550 fl. neue Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosenen Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landeskasse gegen 4% Einlaß, nach Tagen berechnet, zu Gunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende, bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

Nr. 74, 177, 260, 327, 465 à 50 fl.;

Nr. 29, 109, 137, 335, 413, 494, 601, 927, 976, 1003, 1143, 1409, 1484, 1485, 1544, 1703, 1831, 1843, 2013, 2144, 2194, 2251, 2369, 2438, 2457, 2488, 2576, 2577, 2699, 2746, 2764, 3036 à 100 fl.;

Nr. 203, 211, 218, 220, 434, 446, 553, 569, 584, 655, 657, 802 à 500 fl.;

Nr. 216, 244, 856, 859, 949, 1259, 1295, 1532, 1549, 1550, 1632, 2037, 2160, 2254, 2302, 2361, 2653, 2668, 2830 à 1000 fl.;

Nr. 52 per 5000 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalsbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 31. Oktober 1879.

(4767—3)

Nr. 806.

Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Ruprecht ist die Oberlehrerstelle mit dem systemisirten Gehalte von 500 fl., der entsprechenden Funktionszulage und einer Wohnungsentfädigung von 80 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre Competenzgesuche

bis 15. Oktober 1879

im vorgeschriebenen Dienstwege beim gefertigten Bezirkschulrathe einzubringen.

Vom k. k. Bezirkschulrathe Gurkfeld am 31sten Oktober 1879.

(4772—2)

Nr. 428.

Lehrerstellen.

1.) An der vierklassigen Volksschule zu Möttling kommt die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehalte per 600 fl., der Funktionszulage per 100 fl. und dem jährlichen Quartiergehalte per 80 fl., eventuell einem Naturalquartiere, zur Besetzung.

2.) An der vierklassigen Knabenschule zu Tschernembl ist die vierte Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl., welche Stelle auch durch einen Aushilfslehrer besetzt werden kann, zu besetzen.

Die gehörig documentierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 30. November l. J.

beim k. k. Bezirkschulrathe in Tschernembl zu überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Tschernembl am 30sten Oktober 1879.

(4739—3)

Nr. 11,015, 11,019.

Edictal-Vorrufung.

Glebs Katharina und Anton Jerom, unbekannten Aufenthaltes, werden aufgefordert, die von dem Mehlerverschleiß in St. Weit Nr. 18, beziehungsweise Broterverschleiß in Kleinsgupf Nr. 13, bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach sub Art. 117 und 17 rückständige Personalsteuer

binnen 14 Tagen

bei sonstiger Gewerbslöschung einzuzahlen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 28. Oktober 1879.

(4661—3)

Nr. 4965.

Edictal-Vorladung.

Wegen derzeit unbekannten Aufenthaltes werden nachbenannte Gewerbsparteien, als:

Johann Stiegel, gewesener Wirt in Sawerstnit; Georg Ros, gewesener Bäcker in Töpliz, aufgefordert,

binnen 14 Tagen

ihre rückständige Erwerbssteuer bei dem hierortigen k. k. Steueramte zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai am 16ten Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Bestened.

(4636—3)

Nr. 8262.

Edictal-Vorladung.

Nachgenannte Gewerbsparteien, unbekannten Aufenthaltes, werden hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an ihre Erwerbssteuerrückstände bei dem k. k. Steueramte in Voitsch bei sonstiger amtlicher Löschung der Gewerbe einzuzahlen, als:

1.) Franz Mivšek, Zimmermann, Art. 11, Silberse, 5 fl. 21 kr.;

2.) Paul Oblak, Tischler, Art. 64, Bigaun, 5 fl. 23 kr.;

3.) Johann Baletel, Tischler, Art. 248, Birkniz, 7 fl. 18 kr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 19ten Oktober 1879.

(4725b—2)

Rundmachung.

Mittwoch, den 12. November d. J., vormittags 11 Uhr findet im Amtlocale des k. k. Verpflegsmagazins in Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reinigung und Reparatur der aus dem Belag der gefundenen Mannschaft in das hiesige Bettenmagazin gelangenden Bettensorten, dann der Erzeugung von dreitheiligen Leintüchern und Unterlagsdecken auf die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1880 mittelst Entgegennahme schriftlicher Offerte und auch mündlicher Anbote statt.

Die vollinhaltliche Rundmachung ist im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 4. November 1879, Nr. 253, enthalten.

Laibach am 4. November 1879.

K. k. Militär-Verpflegs- und Bettenmagazin.

(4769—3)

Nr. 11,142.

Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte findet ein routinierter Diurnist gegen ein Taggeld per 1 fl. sofortige Aufnahme.

Die belegten Gesuche sind
bis 8. November
anher zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 1. November 1879.

(4766—3)

Nr. 8523.

Rundmachung.

In Anbetracht des zu Jelschane, Bezirkshauptmannschaft Bolosca, constatirten Rinderpestfalles wurden die südlichen, im Steuerbezirke Laas gelegenen Partien der Schneeberger Waldung, nördlich ausgreifend bis zu den Waldpunkten: bela voda, skalnica, jazben hrib, veliki vrh, javorje und debela gora, mit den einfallenden Forsthäusern Hermshurg (Komance), klanska polica, masun und stara ogelnica, in den Seuchengrenzbezirk einbezogen, und es haben in diesem Seuchengrenzbezirke die Bestimmungen des § 27 des Gesetzes vom 28. Juni 1868 (R. G. Bl. Nr. 118) sofort in Kraft zu treten.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 30sten Oktober 1879.

(4762—3)

Nr. 6433.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Cesia

am 7. November 1879,
vormittags 8 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle

jene, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 29sten Oktober 1879.

(4859—2)

Nr. 1420.

Offertverhandlung.

Von der k. k. Straßhaus-Verwaltung in Laibach wird bekannt gemacht, daß die Offertverhandlung betreffs Lieferung nachstehender Materialien zur Bekleidung des Gefangen- und Wachpersonales pro 1880, als:

52.66 Meter armeegraues Tuch für Mäntel,
10.92 " dunkelgrünes Tuch für Waffenröcke,
28.08 " dunkelgrün melierter Wollstoff für
Blusen,

41.34 Meter armeegraues Tuch für Hosen und
Leibel,

5.92 Meter kornblumenblaues Egalisierungstuch,
11.84 " Grabelzwilch für Hosen,

5.46 " Orlean für Futter zu Waffenröcken,

49.76 " Barchent als Futter zu Mänteln,

65.69 " Canevas als Futter zu Röcken u.,

am Mittwoch, den 12. November 1879,

um 11 Uhr vormittags stattfinden wird.

Die Tücher müssen gut, echtfarbig, sehr stark und für bestimmte Tragdauer geeignet sein.

Die bezüglichlichen Offerte sind bis zum obbestimmten Tage längstens mittags 12 Uhr bei der gefertigten Verwaltung einzureichen und müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und versiegelt sein, und es kommen denselben die Muster nebst Preisangabe der zu liefernden Materialien sowie das 10perc. Badium anzuschließen.

Laibach am 3. November 1879.

K. k. Straßhaus-Verwaltung.

(4726b—3)

Rundmachung.

Mittwoch, den 12. November d. J., vormittags um 11 Uhr findet im Amtlocale des k. k. Militär-Verpflegs- und Bettenmagazins zu Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung des Preises für die während der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1880 in der hiesigen Station zur Reparatur gelangenden eisernen Cavaletten und dazu gehörigen Liegerbretter, in gleichen für das Neubeschlagen der letzteren, mittelst Entgegennahme mündlicher Angebote statt.

Die bezüglichlichen näheren Bedingungen sind im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 252 vom 3ten November enthalten.

Laibach am 4. November 1879.

K. k. Militär-Verpflegsmagazin in Laibach.

(4860—2)

Nr. 1425.

Offertverhandlung.

Von der k. k. Straßhaus-Verwaltung in Laibach wird bekannt gemacht, daß die Offertverhandlung bezüglich der Sicherstellung der Raminfegearbeiten in der hiesigen Strafanstalt pro 1880

am Montag, den 10. November 1879, um 11 Uhr vormittags stattfinden wird.

Die Ueberreichung der mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte hat bis 11 Uhr vormittags des obbesagten Tages zu geschehen. Diese müssen wohlversiegelt, mit dem deutlichen Namen des Offerenten und mit ziffermäßiger und buchstäblicher Angabe des Entlohnungsbetrages versehen sein.

Die bezüglichlichen Accord-, resp. Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 3. November 1879.

K. k. Straßhaus-Verwaltung.

Anzeigebblatt.

(4826—1)

Nr. 5328.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 13ten August 1879, Z. 5328, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 13. Oktober 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der der Franciska Baudel von Krainburg noch gehörigen Realitäten, als der Hausrealität Einl. Nr. 146 ad Grundbuch der Stadt Krainburg im Schätzungswerte von 5890 fl. und der Realität Urb.-Nr. 100, Einl. Nr. 1925 ad Gut Waisach im Schätzungswerte von 300 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 13. November 1879

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. Oktober 1879.

(4806—1)

Nr. 7151.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirchenvorsteherung in Nadajneselo die executive Feilbietung der dem Josef Penfo in Nadajneselo gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 16 ad Prem peto. 50 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1879

und die dritte auf den
10. Jänner 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. September 1879.

(4801—1)

Nr. 6737.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Finanzprocuratur von Laibach (nom. des hohen Verars) gegen Franz Podboy von Belsto wegen 134 fl. 97¹/₂ fr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1879, Z. 4270, auf den 4. September 1879 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 99 ad Wuegg auf den

11. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4ten September 1879.

(4546—2)

Nr. 10,015

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Saman von Dobrušlavas (durch Dr. Koceli) die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Tomazin von Straža gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten, sub Dom.-Nr. 59 und 63 ad Gut Arch vorkommenden Realität auf den

15. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 29. August 1879.

(4792—2)

Nr. 4783.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermins der dem Michael Fajdiga von Rožek gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. 83 fr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 144 ad Gallische Gilt zu Tustein zu der auf den

15. November 1879

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg am 18ten Oktober 1879.

(4326—2)

Nr. 4362.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Johann Francic von Altdorf gehörigen, gerichtlich auf 1962 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stifths Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 163 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. November,

die zweite auf den

16. Dezember 1879

und die dritte auf den
21. Jänner 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 19. September 1879.

(4436—2)

Nr. 4633.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Belsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lavjely von Laase Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 847/1 ad Grundbuch der Herrschaft Laas bewilligt, und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1879

und die dritte auf den

13. Jänner 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 27sten Juni 1879.

(4794—2) Nr. 4779.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermins der dem Blas Ferme von Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 236 ad Münkendorf zu der auf

den 15. November 1879

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg am 16ten Oktober 1879.

(4793—2) Nr. 4780.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermins der dem Blas Ferme von Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 236 ad Münkendorf zu der auf

den 15. November 1879

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg am 16ten Oktober 1879.

(4743—3) Nr. 19968.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jesca gehörigen, gerichtlich auf 3565 fl., 200 fl., 240 fl. und 280 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 44 ad Domcapitel Laibach, Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad Commenda Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. November 1879,

die zweite auf den

13. Dezember und

die dritte auf den

14. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. August 1879.

(4391—3) Nr. 6909.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Herars) die exec. Feilbietung der dem Anton Krizaj von Mautersdorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 4440 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 220, 218¹/₂, 210¹/₂, 224¹/₂ und 219¹/₂ ad Adelsberg pcto. 98 fl. 57 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

10. Dezember

und die dritte auf den

10. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. September 1879.

(4328—3) Nr. 4354.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Martin Baznit von Verh gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rudolfs wert vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

16. Dezember 1879

und die dritte auf den

21. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 12. September 1879.

(4744—2) Nr. 20,767.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Mihellic von Bizovit gehörigen, gerichtlich auf 452 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 372 ad Steuergemeinde Bizovit reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrung auf den

15. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 10. September 1879.

(4327—3) Nr. 4361.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Mathias Zupancic in Sela Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2307 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 167 und 167/1 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember,

die zweite auf den

16. Dezember 1879

und die dritte auf den

21. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 12ten September 1879.

(4747—2) Nr. 21,827

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Benedic von Oberblato (durch Dr. Aha-zhizh) die neuerliche exec. Versteigerung der dem Johann Dolinsset von Oberblato gehörig gewesenen, vom Johann Ruß und beziehungsweise der Marianna Dolinsset von Oberblato um den Meistbot per 800 fl. erstandenen Realität Rect.-Nr. 334, Urb.-Nr. 49, tom. I, fol. 277 ad Thurn an der Laibach bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrung auf den

12. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. September 1879.

(4742—3) Nr. 19,279.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-belegierten Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Mathias Klanecar von Brunn-dorf gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 64, Rect.-Nr. 63 ad Sonnegg reassumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1879

und die dritte auf den

14. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. August 1879.

(4545—3) Nr. 9593.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtfeld die exec. Versteigerung der der Maria Jordan von Celine Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 52/41 ad Strassoldo-gilt vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

22. Dezember 1879

und die dritte auf den

14. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 24. August 1879.

(4741—3) Nr. 21,829.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Johann Kisel von Jgglaß gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 208 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrung auf den

12. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. September 1879.

(4543—3) Nr. 7231.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kerin von Loke die exec. Versteigerung der dem Johann Herzog von Loke gehörigen, gerichtlich auf 3470 fl. geschätzten Realität Rect.-Nr. 434 ad Herrschaft Thurn-amhart bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 12. Juni 1879.

(4748—2) Nr. 19,647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Zadrgal von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Bozlep von Ple-schluze gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1310, tom. VIII, fol. 713 ad Magistrat Laibach, Einl.-Nr. 19 und 49 ad Steuergemeinde Bresowiz und des Eindrittel-antheils der Realität Einl.-Nr. 50 ad Steuergemeinde Bresowiz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1879,

und die dritte auf den

14. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. August 1879.

Anna Schukle,
Clavierlehrerin,
ertheilt
**gründlichen Unterricht
im Clavierspiele.**
Anfrage: Bahnhofgasse Nr. 11 im Bogazar-
schen Hause. (4869) 3-1

**Eisenjodurhaltiges
Dorsh - Leberthranöl,**
besonders wirksam in allen jenen Fällen,
in welchen der geschwächten Nahrungs-
thätigkeit rasch geholfen werden soll, wo
dem Blutumlaufe eine größere Quantität
jener Elemente beigebracht werden muß,
welche das Blut reinigen und dadurch die
Athmungsorgane zu einer größeren Thä-
tigkeit bringen, demzufolge zur Erzeugung
einer gesünderen Blutmasse wirken.
In Flaschen à 1 fl. verkauft
G. Piccoli,
Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
straße. (4597) 20-3

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet
die **allerneueste grosse Geldver-**
losung, welche von der hohen Regie-
rung genehmigt und garantiert ist.
Die vortheilhafte Einrichtung des
neuen Planes ist derart, dass im Laufe
von wenigen Monaten durch 7 Verlosun-
gen **49,000 Gewinne** zur sicheren Ent-
scheidung kommen, darunter befinden
sich Haupttreffer von eventuell R.-M.
400,000, speziell aber:

1 Gewinn à M. 250,000,
1 Gewinn à M. 150,000,
1 Gewinn à M. 100,000,
1 Gewinn à M. 60,000,
1 Gewinn à M. 50,000,
2 Gewinne à M. 40,000,
2 Gewinne à M. 30,000,
5 Gewinne à M. 25,000,
2 Gewinne à M. 20,000,
12 Gewinne à M. 15,000,
1 Gewinn à M. 12,000,
24 Gewinne à M. 10,000,
5 Gewinne à M. 8000,
54 Gewinne à M. 5000,
65 Gewinne à M. 3000,
213 Gewinne à M. 2000,
631 Gewinne à M. 1000,
778 Gewinne à M. 500,
950 Gewinne à M. 300,
26,450 Gewinne à M. 138,
etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmä-
sig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung
dieser grossen vom Staate garantierten
Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " " 3 " 1 1/4,
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen
Einsendung, Posteingahlung oder Nach-
nahme des Betrages mit der grössten
Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-
mann von uns die mit dem Staatswap-
pen versehenen Originallose selbst in
Händen.

Den Bestellungen werden die erfor-
derlichen amtlichen Pläne gratis bei-
gefügt, und nach jeder Ziehung senden wir
unseren Interessanten unaufgefordert amt-
liche Listen. (4463) 27-9

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
stets prompt unter Staatsgarantie und
kann durch directe Zusendungen oder
auf Verlangen der Interessenten durch
unsere Verbindungen an allen grösseren
Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke
begünstigt, und hatte sich dieselbe unter
vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-
mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,
die den betreffenden Interessenten direct
ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem sol-
chen, auf der solidesten Basis gegrün-
deten Unternehmen überall auf eine sehr
rege Betheiligung mit Bestimmtheit ge-
rechnet werden, und bitten wir daher,
um alle Aufträge ausführen zu können,
uns die Bestellungen baldigst und jeden-
falls vor dem **15. November d. J.**
zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-
tionen, Eisenbahnactien u. Anleihenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither
geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
ginn der neuen Verlosung zur Betheiligung
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
streben, durch stets prompte und reelle Be-
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Kleidermacher-Union,
Congressplatz Nr. 7, Laibach,
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Herbst- und Winterkleidern
unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster
Facon und mäßiger Preise. — Große Auswahl
moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 16

Frachtwagen
(sogenannte Pariser)
mit breiten Radfelgen stehen im besten Zu-
stande zum billigen Verkaufe bei der k. k. priv.
Eisen- und Stahlgewerkschaft zu Eisb-
wald in Steiermark. (4856) 10-2

Aleppo,
beste schwarze Schreibinte.
Reiner Gallusextract unter Garantie des
Fabrikanten. Vorrätig bei
Carl S. Tüll,
Unter der Trantsche Nr. 2.

Kunstausstellung.

**Pariser
Glas-Photographien.**
Vom 2. bis 8. November ist ausgestellt:
(4765) 3 I. Serie:
Paris.

Zu sehen:
Nathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags
bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 fr.
Abonnementskarten für 10maliges Entrée
fl. 1-50.

(4731-1) Nr. 8277.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird der Frau Mathilde Jeuniker in
Laibach, resp. deren unbekannten Rechts-
nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Lorenz Bdesar, Handels-
mann in Laibach (durch Dr. Mosché)
sub praes. 23. Oktober 1879, Zahl
8277, gegen sie die Klage auf Erlas-
sung des wechselseitlichen Zahlungs-
auftrages wegen aus dem Wechsel
vom 21. Juli 1879 schuldigen 82 fl.
ö. W. hiergerichts eingebracht, worüber
der Zahlungsauftrag vom 25. Oktober
1879, Z. 8277, erlassen und dem
der Mathilde Jeuniker, resp. deren un-
bekannten Rechtsnachfolgern, aufgestell-
ten Curator Herrn Dr. Anton Pfes-
ferer in Laibach zugestellt wurde.

Dieselben werden daher aufgesor-
bert, alle ihnen dagegen zustehenden
Einwendungen entweder dem aufgestell-
ten Curator mitzutheilen, oder aber
durch einen andern Bevollmächtigten
geltend zu machen, widrigens diese
Rechtsache nur mit dem Curator der
Ordnung nach durchgeführt werden
wird.

Laibach am 25. Oktober 1879.
(4710-3) Nr. 8576.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache des
k. k. Steueramtes Laas gegen Johann
Strufelj von Strufeldorf Haus-Nr. 1
den unbekannten Rechtsnachfolgern des
Tabulargläubigers Johann Petzche von
Gottsche Herr Josef Modic von Neu-
dorf unter gleichzeitiger Zustellung des
Realfeilbietungsbescheides vom 25. Juni
1879, Z. 5282, als Curator ad actum
aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 17ten
Oktober 1879.

Verkauf eines Schnittwarenlagers.

Aus der Concursmasse der Firma Franz Böttmann & Grill in Laibach gelangt ein Gesamt-
warenlager im gerichtlichen Inventurwerte von 4185 fl. zur Veräußerung, worauf von der
Concursmasseverwaltung diesbezügliche Offerte der Kauflustigen entgegengenommen werden,
welche bis 10. November d. J. schriftlich an den Concursmasseverwalter Herrn Dr. Franz
Munda, Advocat in Laibach, zu richten sind, bei welchem auch die Wareninventur eingesehen
und unter dessen Intervention auch das Warenlager selbst in Augenschein genommen werden
kann.

Ueber die einlangenden Offerte behält sich die Concursmasseverwaltung die Entscheidung
vor, nach dem Geschäftsabschlusse wird der Kaufschilling sofort bar zu erlegen sein, bei gehöriger
Sicherstellung könnte indessen die Concursmasseverwaltung auch entsprechende Zahlungsraten
einträumen. (4802) 3-3

**Die Böttmann & Grill'sche Concursmasseverwaltung
in Laibach.**

K. k. landesprivilegierte
Lampen- Fabrik
Fabrikzeichen. **R. Ditmar in Wien.**
Fabrikzeichen.

Die neuen Preiscurante pro 1879 für Wiederverkäufer sind erschienen.

Tisch- und Hängelampen

in jeder Ausstattung zu den billigsten Fabrikspreisen.

(4862) 10 1 **Sonnenbrenner**

übertrifft alle bekannten Brenner an Leuchtkraft.

Illuminations-Flachbrenner

zur Verwendung mit Glassteller u. Schirm ohne Cylinder Glas.

Fabriken in Wien und Warschau.
Niederlagen: Wien, Budapest, Prag, Lemberg,
Malland, München, Berlin, und in Oesterreich-
Ungarn in jedem soliden Geschäfte, welches Be-
leuchtungsartikel führt, am Lager.

(4775) Nr. 8411.
Bekanntmachung.

Die Gläubigerschaft der Georg
Percher'schen Concursmasse wird zur
Feststellung der Ansprüche des Con-
cursmasseverwalters Herrn Dr. von
Schrey auf Belohnung und Ersatz der
von ihm bestrittenen Auslagen im
Sinne des § 161 C. D. auf den
10. November 1879,

früh 10 Uhr, zum gefertigten k. k. Con-
curscommissär mit Hinweisung auf den
§ 144 C. D. einberufen.

K. k. Landesgericht Laibach am
30. Oktober 1879.

Der k. k. Concurscommissär:
Bidiß.

(4685-2) Nr. 6044.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlai-
bach wird bekannt gemacht, daß für den
unbekannt wo befindlichen Johann Bad-
nal zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz
Ogrin von Oberlaibach zum Curator be-
stellt und decretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
20. September 1879.

(4641-3) Nr. 5946.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird bekannt gemacht, daß für den un-
bekannt wo befindlichen Johann Malavrh
von Podlipo zur Wahrung seiner Rechte
Herr Franz Ogrin von Oberlaibach be-
stellt und decretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
14. September 1879.

(4643-3) Nr. 3945.
Rundmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Ma-
ria Simoner von Kötschach und Rechts-
nachfolgern wird hiemit eröffnet:

Es sei denselben Herr Peter Marin-
šek von Senofetsch zum Curator ad actum
bestellt und demselben der Realfeilbietungs-
bescheid vom 11. Sept. 1879, Z. 3945,
zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
21. Oktober 1879.

(4738-1) Nr. 8024.
Relicitation.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Ignaz
Sterns Söhne die Relicitation des laut
Feilbietungsprotokolles vom 25. Fe-
bruar 1878, Z. 1570, von der Frau
Rosalia Mehle um 9802 fl. erstan-
denen, im magistratischen Grundbuche
Band XXV, Seite 21, sub Rectf.
Nr. 451, Consc. - Nr. 33 alt, 4 neu,
in der Karlstädtervorstadt, Grubergasse,
vorkommenden Hauses bewilliget, und
hiez zu der einzige Termin auf den

1. Dezember 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts im II. Stock mit dem an-
geordnet worden, daß die genannte
Realität auch unter dem letzten Erste-
hungsbetrage von 9802 fl. hintangege-
ben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anhote ein 10perc. Badium
zu Händen der Licitationscommission
zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchsextract
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Laibach am 21. Oktober 1879.
(4853-2) Nr. 5961.

Edict.

Für die unbekannt wo befindliche
Tabulargläubigerin der Realität des Jo-
hann Boff von Wippach Nr. 137, tom.
XVI, pag. 409 ad Herrschaft Wippach,
deren executive Versteigerung auf den

8. November und
10. Dezember d. J.
angeordnet wurde, Namens Antonia Bozej,
wurde Herr Karl Dolenz in Wippach zur
Wahrung ihrer Rechte als Curator ad
actum bestellt und demselben der Feil-
bietungsbescheid vom 13. August 1879,
Z. 4380, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach am
30. Oktober 1879.